

Rundbrief an MitarbeiterInnen in den Medien

## **„Die Eiserne Mauer“ (The Iron Wall); Palästinensischer Dokumentarfilm Deutsche Fassung ab sofort als DVD erhältlich**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

In seinem Film „Die Eiserne Mauer“ schildert der Regisseur Mohammed Alatar aus palästinensischer Sicht die Entwicklungsgeschichte des israelischen Siedlungsprogramms in den besetzten Gebieten und die Auswirkungen der „Trennungsmauer“. Im Film kommen Israelis und Palästinenser zu Wort und Zusammenhänge werden in ihrer historischen Dimension deutlich. Wer die Dynamik verstehen will, die dem israelisch-palästinensischen Konflikt zugrunde liegt, sollte sich diesen Film mehrfach anschauen.

Als ich den Film zum ersten Mal sah, hat er mich tief erschüttert und mein Bild über den israelisch-palästinensischen Konflikt nachhaltig verändert. Ich wusste nicht, mit welcher Systematik die „Besiedlung“ und Zerstückelung des palästinensischen Gebietes seit Jahrzehnten von allen israelischen Regierungen vorangetrieben wird. Auch waren mir einige andere Vorgänge gänzlich unbekannt, so z.B., dass junge, zivil gekleidete Israelis unter dem Schutz der eigenen Armee durch eine besetzte Stadt gehen und wahllos in bewohnte Häuser schießen „dürfen“.

Gerade weil wir Deutschen eine besondere Verantwortung für die Existenz Israels fühlen, halte ich diesen Film für wichtig. Er zeigt uns einen Blickwinkel, den wir in der Regel nicht zu sehen bekommen, den wir aber beachten sollten, wenn wir uns für den Frieden einsetzen wollen.

Der Film wurde durch eine Deutsch-Schweizer Privatinitiative aus dem Englischen ins Deutsche übertragen und ist ab sofort als DVD erhältlich.

Leider ist es bisher nicht gelungen, einen professionellen deutschen Vertrieb zu finden. Bis die Vertriebsfrage geklärt ist, wird der Film von privat und von Friedensinitiativen vertrieben.

DVD inklusive Booklet, Spiellänge 53 Minuten; Deutscher Kommentar (als voice over über den Englischen); Interviews sind deutsch untertitelt.

Verkaufspreis: 25,- Euro.

Derzeit gehen 30% des Erlöses an den palästinensischen Hersteller des Films. Er erhält den Gesamterlös abzüglich der Vertriebskosten sobald die Herstellungskosten für die deutsche Fassung abgedeckt sind.

Falls Interesse daran besteht, eine Rezension des Films zu veröffentlichen, schicke ich Ihnen/Euch gerne eine Ansichtskopie zu.

Lieben Gruß

Gernot Steinweg